



Nürnberg, 30.10.2019
AZ: 1054

Betreff:

Letter of Intent - Entwicklung einer Nürnberger Produktionsschule

Sehr geehrter Herr Dr. Klier,

mit großem Interesse begleitet die Agentur für Arbeit Nürnberg die Vorarbeiten zur Entwicklung einer Nürnberger Produktionsschule.

Der aktuell vorliegende Konzeptentwurf unterstreicht die Bedeutung eines niederschweligen Angebotes für junge Menschen, die von den Regelsystemen (vorübergehend) nicht mehr erreicht werden können. Der innovative Ansatz, diese „entkoppelten“ Jugendlichen durch ein intensives und stark produktionsorientiertes Förderangebot zu begleiten und (wieder) an die Regelsysteme heranzuführen fügt sich nahtlos in die Aktivitäten der Nürnberger Jugendberufsagentur ein, in der die Rechtskreise SGB II, III und VIII sowie das Schul- und Berufsschulsystem sehr eng miteinander kooperieren.

Die Produktionsschule kann dabei einen zusätzlichen Baustein in der Förderkette für junge Menschen bilden, die die vorhandenen (auch niederschweligen) Unterstützungsangebote der Agentur für Arbeit Nürnberg (noch) nicht annehmen können oder wollen. Die beabsichtigte Differenzierung des Angebotes auf die drei Kern-Zielgruppen der Schulpflichtigen, Berufsschulpflichtigen sowie der jungen Erwachsenen ohne Schulpflicht gewährleistet, dass das Angebot zu verschiedenen Zeitpunkten zur Verfügung steht, in denen junge Menschen den Kontakt zu den Regelsystemen verlieren können. So kann die Produktionsschule schon sehr frühzeitig ansetzen und eine hohe präventive Wirkung entfalten.

Die Agentur für Arbeit Nürnberg begrüßt daher die weitere Fortentwicklung einer Nürnberger Produktionsschule auf Basis des vorliegenden Konzeptes ausdrücklich und steht als Beratungspartner weiterhin gerne zur Verfügung.

Eine (Ko-)Finanzierungszusage ist damit nicht verbunden.

Mit freundlichen Grüßen



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nürnberg
Richard-Wagner-Platz 5
90327 Nürnberg



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nürnberg